



Mitteilungen

des Österreichischen Leichtathletik - Verbandes
Wien 3., Löwengasse 47 Telefon 72-42-90

4. Folge

Wien, am 28. Juni 1960

Aus dem Inhalt:

Neue Vereinsbeitritte und -austritte
Neuer österreichischer Rekord
Frauenländerkampf Österreich - Schweiz abgesagt
Zum Tode Janauschs
Rambler-Wanderpreis kommt wieder zur Vergebung
Rangwertung der europäischen Nationen
Wer hat die besten Springer und Werfer ?
Ergebnisse des Bundesländervergleichskampfes 1960
Bundesländervergleichskampf der Jugend
Deutschland vor Österreich im 30-km-Länderkampf
Thun, Klaban und Strasser begeistern in Sofia
Gute Ergebnisse in Erfurt und Weimar
Klaban distanziert Weltklasse in Warschau
Transportables Schutzgitter für Hammerwurf
Sportgerät- und Kontrollwaage

Neue Vereinsbeitritte bzw. -austritte:

Nachfolgender Verein wurde nach Prüfung seiner Satzungen durch den zuständigen Landesverband in den ÖLV aufgenommen:

Burgenland: Union-Rechnitz

Die Vereine Akademischer Sportklub Sensengasse und ATV Freistadt haben ihren Austritt beim ÖLV bekanntgegeben und wurde dieser zur Kenntnis genommen.

Neuer österreichischer Rekord

Männliche Junioren:

Wiener-Athletik-Club (Förster, Brüggmann, Krug, Wiedemann)
4 x 800m 8:10,6 1.5.1960 Wien-WAC

Frauenländerkampf Österreich:Schweiz abgesagt

Der für den 24. Juli in Innsbruck angesetzt gewesene Frauenländerkampf Österreich:Schweiz wurde vom SALV (Schweizerischer Amateur-Leichtathletik-Verband) abgesagt. Als Grund führte die Schweiz an, daß sie derzeit starkemäßig nicht mit Österreich konkurrieren könne, zudem hat sie den Ausfall einiger ihrer besten Athletinnen zu beklagen. Es wurde jedoch in Aussicht gestellt den Länderkampf zu einem späteren Zeitpunkt (1961?) nachzuholen.

Zum Tode Janauschs

Mit tiefem Bedauern vernahmen wir die Nachricht, daß am 21. Mai 1960 einer der besten Vorkriegsathleten Österreichs, Janausch, nach schwerer Krankheit verschieden sei.

Janausch, der 1901 geboren wurde, erreichte seine größten sportlichen Erfolge in den Dreißigerjahren. Mit seinem, 1932 in einem Länderkampf gegen Polen erzielten, Diskusrekord von 48,73 m rangiert er noch heute an dritter Stelle der ewigen Bestenliste.

Janausch war in späteren Jahren auch Vorstandsmitglied des ÖLV.

Rambler-Wanderpreis kommt wieder zur Vergebung

Einer der ältesten Wanderpreise der Leichtathletik, der Rambler-Preis, wird wieder vergeben. Das Österreichische Marathon-Komitee stiftete diesen - zuletzt 1907 von Schönecker gewonnen - für die dreimalige Erringung des österreichischen Meistertitels über 100 m.

Rangwertung der europäischen Nationen

Die bekannte Leichtathletik-Fachzeitschrift "DEVAN-Leichtathletikdienst" in Kempten veröffentlichte in ihrer 20. Folge 1960 eine interessante Zusammenstellung über die Leistungsstärke nahezu aller europäischen Nationen. Zu diesem Behelf wurden die nationalen IO-Bestenlisten in allen olympischen Bowerben, außer dem Zehnkampf und den Staffeln, nach den derzeit geltenden 1000-Punktetabellen ausgewertet und die erhaltenen Punktwerte summiert.

Allgemein kann man nach dieser Aufstellung eine ständige Verbesserung der Leistungsstärke in Europa, auch in den anderen Weltteilen liegen die Verhältnisse ähnlich, festgestellt werden. Besonderer Aufschwung hat Italien, die DDR und Ungarn genommen, aber auch Österreich hat sich um 1992 Punkte verbessert, was bei 180 Plätzen eine durchschnittliche Verbesserung um 11 Punkte ergibt.

Da natürlich schon allein wegen der verschiedenen Bevölkerungszahlen die kleinen Nationen mit den sportlichen Großmächten nicht im Wettbewerb treten können hat Devan eine Einteilung in drei Stärkeklassen vorgenommen. Österreich rangiert insgesamt am 21. Platz bei 26 der IAAF angehörenden Nationen Europas.

Österreich könnte weit besser im Rennen liegen, wenn es nicht in manchen Bowerben wie den Langstrecken, den FÜRden und Hindernislauf und auch in manchen technischen Disziplinen am Ende der IO-Bestenlisten nicht ausgesprochen schwache Leistungen zu verzeichnen hätte. Es mangelt uns in diesen Bowerben noch sehr an einer gewissen Breite in der Spitze.

Nun die von Devan veröffentlichte Zusammenstellung:

1. Gruppe

	1958	1959
UdSSR	211 377	213 274
DBR	187 226	190 421
Poßen	187 528	190 038
DDR	178 176	186 387
England	181 654	183 851
Finnland	182 621	182 332
CSR	178 998	179 906
Schweden	176 690	178 631
Ungarn	174 215	178 262

2. Gruppe

Italien	169 882	175 472
Frankreich	170 910	174 453
Norwegen	163 997	167 976
Jugoslawien	166 396	165 856
Rumänien	161 848	159 857

3. Gruppe

Schweiz	153 533	154 327
Bulgarien	151 124	154 032
Belgien	148 565	151 883
Griechenland	149 386	151 351
Holland	148 290	150 399
Spanien		145 815
O s t e r r e i c h	142 690	144 682
Dänemark	140 825	143 267

Verschlechterungen gegenüber dem Vorjahr haben nur Finnland, Jugoslawien und Rumänien aufzuweisen, was jedoch insgesamt bei den überragenden Verbesserungen nur als lokale Erscheinung zu werten ist.

E.G.

Man kann aber die Einteilung nicht nur durch die erreichte Punktzahl betrachten, sondern man kann auch die Einwohnerzahl der einzelnen in Betracht nehmen. In diesem Fall kommen größere Verschiebungen vor und besonders die kleinen Länder zeigen sich als "große" Sportnationen. Eine Reihenfolge nach diesem Prinzip zeigt sich folgendermaßen:

Land	Erreichte Punkte	I Punkt auf Einwohner
1. Norwegen	167 976	18
2. Finnland	182 332	22
3. Schweiz	154 327	27
4. Dänemark	144 078	28
5. Schweden	178 631	37
6. Bulgarien	154 032	46
7. O s t e r r e i c h	144 682	47
8. Gricchenland	151 351	49
9. Ungarn	178 262	52
10. Belgien	151 883	55
11. Holland	150 399	60
12. CSR	179 906	67
13. DDR	186 387	91
14. Jugoslawien	165 856	96
15. Polen	190 038	98
16. Rumänien	159 961	102
17. Spanien	145 815	188
18. Frankreich	174 453	238
19. DBR	190 421	262
Italien	175 472	262
21. England	183 851	272
22. UdSSR	231 274	937

Wer hat die besten Springer und Werfer

Diese für Statistiker sehr interessante Frage hat Stefan Devan in seiner Fachzeitschrift beantwortet, wobei wir sowohl bei den Männern als auch bei den Frauen weit besser abschneiden als in der IO-Besten-Nationenwertung. Natürlich gibt es auch hier eine Rivalität zwischen den USA und der UdSSR, welche auf sportlichem Gebiet wenigstens ganz ungefährlich ist und nur zur stetigen Leistungssteigerung führen kann. Bei der Bewertung der jeweils Landesbesten kann natürlich eine kleine Nation besser abschneiden, aber es gibt doch ein gutes Bild über die Leistungsstärke, wenn Vergleichskämpfe mit bloß einem Mann pro Nation ausgetragen werden, wie es im Vorjahr einige westeuropäische Nationen taten. Auffallend stark tritt von den kleinen Nationen Polen in den Vordergrund, ein Land das sportlich in den letzten Jahren gewaltige Fortschritte gemacht hat.

Nachstehend die Reihenfolge:

Springer

UdSSR	2,13 + 8,01 + 16,70 + 4,64 = 31,48
USA	2,13 + 8,10 + 15,98 + 4,70 = 30,91
Polen	2,02 + 7,82 + 16,44 + 4,45 = 30,73
DDR	2,08 + 7,79 + 16,04 + 4,57 = 30,48
Frankreich	2,03 + 7,65 + 15,99 + 4,32 = 29,99
Italien	1,98 + 7,59 + 16,10 + 4,25 = 29,92
23. Österreich	2,00 + 7,40 + 14,60 + 4,00 = 28,00

Werfer

USA	19,40 + 58,12 + 86,04 + 67,88 = 231,44
UdSSR	18,01 + 56,27 + 82,15 + 67,92 = 224,36
Polen	17,40 + 59,91 + 85,56 + 65,61 = 228,54
Ungarn	18,20 + 59,03 + 78,54 + 65,72 = 221,49
Schweden	17,09 + 53,69 + 82,96 + 65,97 = 219,71
DDR	16,92 + 55,24 + 80,04 + 62,77 = 214,97
22. Österreich	15,86 + 48,73 + 66,47 + 63,89 = 194,95

Werferinnen

UdSSR	17,25 + 56,48 + 55,76 = 129,49
DDR	16,28 + 55,01 + 52,04 = 123,33
DBR	15,44 + 55,70 + 51,19 = 122,33
CSR	14,53 + 52,28 + 54,09 = 120,90
Rumänien	15,41 + 49,88 + 51,97 = 117,26
9. Österreich	13,59 + 49,10 + 48,99 = 111,68

E.G.

Ergebnisse des Bundesländervergleichskampfes 1960

Am 28./29. Mai 1960 fand in Leoben der Bundesländervergleichskampf der allgemeinen Klasse statt, der erstmals nach dem neuen Austragungsmodus durchgeführt wurde. Der Polizeisportverein Leoben, der die Veranstaltung nach dem bedauerlichen Ausfall Klagenfurts übernommen hatte, konnte somit die gesamte österreichische Spitzenklasse begrüßen und die Veranstaltung zur Zufriedenheit aller abwickeln.

Bedingt durch die frühe Jahreszeit gab es natürlich keine Rekordleistungen doch zeigten sich besonders Thum und Klaban in ausgezeichneter Verfassung. Die erfolgreichsten Teilnehmer waren Muchitsch und Murauer mit je drei Siegen. Die Überraschung der Konkurrenz war die Niederlage Strassers im Speerwurf der Frauen gegen Schönauer. Die überrauschnittlich guten Sprinterzeiten kamen durch Rückenwind zustande.

Im übrigen konnte Wien seine Spitzenstellung sowohl bei den Frauen als auch bei den Männern erfolgreich und sicher verteidigen. Die einzelnen Ergebnisse waren:

Männer

100 m:	1. Berger	Salzb.	10,6
		Kärnt.	10,6
	3. Schwarzgruber	Wien	10,8
	4. Flaschberger	Wien	10,8

200 m:

1. Kunauer	Kärnt.	21,8
2. Maier	Stmk.	22,3
3. Leichtfried	OÖ.	22,3

400 m:

1. Niedemann	Wien	49,9
2. Paska	Kärnt.	50,0
3. Schweiger	Stmk.	50,3

800 m:

1. Kleban	Wien	1:52,4
2. Cegledi	Wien	1:53,9
3. Lackner	Kärnt.	1:54,8

1500 m:

1. Flaban	Wien	3:50,4
2. Cegledi	Wien	3:53,2
3. Wicher	Stmk.	3:59,5

5000 m:

1. Gruber	NÖ.	15:24,6
2. Kargl	Stmk.	15:39,4
3. Gansl	OÖ.	15:40,2

4 x 100 m:

1. Wien	42,7
2. Kärnten	43,0
3. Steiermark	43,2

4 x 400 m:

1. Steiermark	3:22,9
2. Wien	3:23,1
3. Kärnten	3:25,0

110 m Hürden:

1. Muchitsch	Kärnt.	14,8	2,2m/sek
2. Flaschberger	Wien	15,3	"
3. Kunauer	Kärnt.	15,9	"
Haid	Tirol	15,9	"
Mallner	Stmk.	15,9	1,2m/sek

400 m Hürden:

1. Muchitsch	Kärnt.	55,4
2. Haid	Tirol	56,6
3. Wicher	Stmk.	56,9

3000 m Hindernis:

1. Haberl	Vorar.	9:37,0
2. Bäumer	Sbg.	9:38,0
3. Gansl	OÖ.	9:49,2

Hochsprung:

1. Donner	Wien	1,91
2. Slavitsch	Stmk.	1,84
3. Oswald	Wien	1,78

Weitsprung:

1. Muchitsch	Kärnt.	6,99
2. Maschek	Wien	6,89
3. Gratzner	Kärnt.	6,86

Stabhochsprung:

1. Gratzner	Kärnt.	3,91
2. Schmidleitner	Wien	3,91
3. Prebio	Stmk.	3,80

Dreisprung:

1. Hämmerle	Vlbg.	13,67
2. Storff	Tirol	13,26
3. Batik	Wien	13,21

Kugel:

1. Tucek	Wien	15,21
2. Pötsch	Stmk.	14,95
3. Hahnenkamp	Wien	14,85

Diskus:

1. Seibert	Wien	46,21
2. Eggermann	OÖ.	45,89
3. Köppl	Wien	43,58

Speer:

1. Krüper	Tirol	59,88
2. Deboeuf	Wien	59,24
3. Löberbauer	Sbg.	57,45

Hammer:

1. Thun	Wien	60,61
2. Pötsch	Stmk.	53,06
3. Zaunschirm	Stmk.	46,23

Endstand der Männer:

1. Wien	40	704	5. Tirol	16	476
2. Steiermark	36	092	6. Niederösterreich	13	666
3. Oberösterreich	28	067	7. Salzburg	12	124
4. Kärnten	19	487	8. Vorarlberg	9	656

Frauen:

100 m:

1. Murauer	Stmk.	12,1
2. Bosnyak	Stmk.	12,6
3. Hefner	OÖ.	12,6

200 m:

1. Murauer	Stmk.	25,4
2. Scholtes	Wien	26,5
3. Hefner	OÖ.	26,7

800 m:

1. Pfeiffer	Wien	2:23,8
2. Auer	NÖ.	2:25,2
3. Marasek	OÖ.	2:27,1

4 x 100 m:

1. Oberösterreich	50,8
2. Steiermark	51,0
3. Salzburg	52,8

80 m Hürden:

1. Murauer	Stmk.	11,2
2. Flegel	OÖ	11,8
3. Bosnyak	Stmk.	11,8

Hochsprung:

1. Flegel	OÖ.	1,51
2. Bucher	Wien	1,45
3. Peyker	Kärnt.	1,40
Herbst	Tirol	1,40
Arnberger	Stmk.	1,40
Rossacher	Sbg.	1,40

Weitsprung:

1. Fries	Wien	5,48
2. Bosnyak	Stmk.	5,27
3. Auer	NÖ.	5,15

Kugel:

1. Hofrichter	Stmk.	13,59
2. Peyker	Kärnt.	13,42
3. Pöll	Wien	12,52

Diskus:

1. Hofrichter	Stmk.	45,70
2. Pöll	Wien	43,06
3. Peyker	Kärnt.	41,08

Speer:

1. Schönauer	Tirol	43,86
2. Strasser	OÖ.	43,57
3. Kovacek	Wien	38,71

Endstand der Frauen:

1. Wien	19 880	5. Tirol	9 640
2. Steiermark	17 196	6. Kärnten	9 505
3. Oberösterreich	15 956	7. Salzburg	7 782
4. Niederösterreich/IO	785	8. Vorarlberg	2 911

Bundesländervergleichskampf der Jugend

Zur gleichen Zeit mit dem Vergleichskampf der Senioren fand in Linz der Jugendvergleichskampf statt. Dieser wurde bei besten Witterungsverhältnissen und guter Beschaffenheit der Sportanlagen durchgeführt. Trotz des freien Eintrittes erschienen jedoch kaum 200 Zuschauer und auch die Behörden und Ämter glänzten durch Abwesenheit.

Einzigster Zwischenfall: Beim Speerwerfen der männlichen Jugend wurde gegen die Verwendung privater, nicht gewogener Speere protestiert, welchem Protest auch stattgegeben wurde. Die Leistungen waren sowohl bei der weiblichen als auch bei der männlichen Jugend teilweise sehr gut und es gab durchwegs spannende Kämpfe.

Bei der weiblichen Jugend konnte Wien seine Spitzenposition neuerdings erfolgreich verteidigen während bei der männlichen Jugend die Steiermark an der Spitze der Bundesländer stand.

Endstand der weiblichen Jugend:

1. Wien	19 574	5. Salzburg	8 959
2. Oberösterreich	18 875	6. Steiermark	5 173
3. Niederösterreich	12 808	7. Vorarlberg	2 188
4. Tirol	11 623	8. Burgenland	574

Endstand der männlichen Jugend:

1. Steiermark	20 540	5. Niederösterreich	8 440
2. Wien	19 505	6. Tirol	8 335
3. Oberösterreich	13 307	7. Vorarlberg	8 055
4. Salzburg	9 043	8. Kärnten	5 322
		9. Burgenland	2 712

Deutschland vor Österreich im 30-km-Länderkampf

Der diesjährige Länderkampf im 30-km-Straßenlauf zwischen Deutschland, der Schweiz und Österreich wurde durch die Teilnahme Hollands erweitert, wobei die Holländer allerdings nur in einer Sonderwertung Deutschland - Holland mitzählten. Die österreichische Mannschaft, bestehend aus den Läufern Gruber, Lackner, Wagner und Crobath, überraschte im angenehmen Sinn und unterbot ihre 1959 in St. Wolfgang gelaufene Zeit um nicht weniger als 43 Minuten, was gleichbedeutend mit dem zweiten Platz und der besten jemals im Ausland erzielten Zeit war. Erwartungsgemäß siegte Deutschland mit klarem Vorsprung, während die Schweiz, die drei ausgeglichene Läufer stellte, von Österreich mit sechs Minuten distanziert wurde.

Einzelsieger wurde der ausgezeichnete Holländer Kuenen, der das Feld der sechzehn Läufer vom Start weg anführte. Gruber landete nach einem ausgeglichenen Lauf am vierten Platz und erhielt für seinen Endspurt Sonderbeifall. Der überraschend schön laufende Lackner wurde Siebter. Wagner konnte, trotz eines Schwächeanfalles bei 20 km, durchhalten. Crobath war international noch zu unerfahren um dieser Hervenprobe standhalten zu können.

Die Ergebnisse:

Dreiländerkampfwertung: 1. Deutschland 4:56:31. 2. Österreich 5:17:15. 3. Schweiz 5:23:49. - Länderkampfwertung: 1. Deutschland 4:56:31. 2. Holland 5:03:15.

Einzelklassesment: 1. Kuenen (Ho) 1:36:23, 2. Paetow (De) 1:37:20, 2. Hedeking (De) 1:38:21, 6. 4. Gruber (Oe) 1:39:40. 5. Julies (De) 1:40:49. 3. Bleeker (Ho) 1:43:13. 7. Lackner (Oe) 1:43:30. 8. Frederiks (Ho) 1:43:38. 9. Wittwer (Sz) 1:46:24. 10. Suter (Sz) 1:47:18. 13. Wagner (Oe) 1:53:40, 6. 15. Crobath (Oe) 2:00:02.

Österreicher im Ausland

Thun, Klaban und Strasser begeistern in Sofia

Vier Starts, zwei Siege und zwei wertvolle zweite Plätze, das ist das erfreuliche Ergebnis der kleinen österreichischen Expedition. Heinrich Thun gewann den Hammerbewerb mit ausgezeichneten 62,65 m

vor dem Tschechen Malek (60,87 m). Erika Strasser gewann das Speerwerfen mit 45,02 m. Klaban erreichte über 800 m hinter dem rumänischen Klasseläufer Vamos (I:49,2) in der Zeit von 1:50,4 den zweiten Platz. Österreichs Mittelstreckler Er. I belegte auch über 1500 m in der ausgezeichneten Zeit von 3:45,5 den zweiten Platz hinter dem Rumänen Vamos (3:44,8). Klaban ließ bei diesem Rennen eine ganze Reihe Europaklasseläufer hinter sich, so den Polen Jochmann, der im Vorjahr 3:43,2 lief.

Gute Ergebnisse in Erfurt und Weimar

Zu Pfingsten gastierte eine österreichische Delegation an den internationalen Meetings in Erfurt und Weimar und errang beachtliche Erfolge.

In Erfurt erreichten fast sämtliche Athletinnen und Athleten ihre Jahresbestleistungen. Klaban siegte in einem 1500 m-Lauf in der guten Zeit von 3:48,4 und Thun erreichte einen zweiten und einen dritten Platz, jeweils als bester Nichttrusse. Österreichs Rekordhalter im Hochsprung, Donner, zeigte sich ebenfalls verbessert und landete mit 1,94 m hinter Kucharow und Pfeil auf Platz drei. Friedl Murauer wurde Vierte über 80 m Hürden in II,2, was ihrem Rekord gleichkommt. Dorli Hofrichter erreichte in Weimar als Dritte im Diskuswurf 46,04 m.

Die einzelnen Ergebnisse:

Erfurt:

Herren

1500 m: I. Klaban (Oe) 3:48,4. 2. Saft (DDR) 3:50,6.
Hammerwurf: I. Kolodni (UdSSR) 65,64. 2. Sacharow (UdSSR) 62,56.
3. Thun (Oe) 62,12. 4. Teubert (DDR) 61,87. 5. Peter (DDR) 61,20.
Hochsprung: I. Kucharow (UdSSR) 2,06. 2. Pfeil (DDR) 2,00. 3.
Donner (Oe) 1,94. 4. John (DDR) 1,94.

Damen

80 m Hürden: I. Birkemeyer (DDR) 10,8. 2. Wolkowa (UdSSR) 11,1.
3. Gutsche (DDR) 11,2. 4. Murauer (Oe) 11,2.
B-Lauf: I. Korn (DDR) 11,6. 2. Fries (Oe) 11,7.
100 m: I. Hayer (DDR) 11,9. 2. Diel (DDR) 12,0. 4. Murauer (Oe) 12,3
Weitsprung: I. Claus (DDR) 6,16. 2. Schaprunowa (UdSSR) 6,16.
7. Fries (Oe) 5,65.
Diskuswerfen: I. Müller (DDR) 52,80. 2. Schuch (DDR) 50,08. 3.
Ulbricht (DDR) 49,07. 6. Hofrichter (Oe) 47,48.
Kugelstoßen: I. T. Press (UdSSR) 16,97. 2. Lüttge (DDR) 16,37.
3. Hoffmann (DDR) 15,88. 5. Hofrichter (Oe) 13,91.

Weimar:

Herren

400 m Vorlauf: I. Kostulski (DDR) 49,6. 2. Klaban (Oe) 49,7.
Hochsprung: I. Kucharow (UdSSR) 2,00. 2. Rammer (DDR) 1,90. 3.
Freimuth und John (DDR) 1,90. 5. Donner (Oe) 1,90.
Hammerwerfen: I. Kolodni (UdSSR) 64,11. 2. Thun (Oe) 61,47. 3.
Peter (DDR) 61,33. 4. Sacharow (UdSSR) 60,35.

Damen

80 m Hürden: I. Birkemeyer (DDR) 11,0. 2. Wolkowa (UdSSR) 11,2.
3. Gutsche (DDR) 11,3. 4. Murauer (Oe) 11,5.

Kugelstoßen: 1. T. Press (UdSSR) 16,32. 2. Hoffmann (DDR) 15,70.
3. Lüttge (DDR) 15,30. 4. Hofrichter (Oe) 13,55.
Diskuswerfen: 1. T. Press (UdSSR) 53,07. 2. Thiele (DDR) 46,75.
3. Hofrichter (Oe) 46,04.
Weitsprung: 1. Claus (DDR) 6,04. 2. Schaprunowa (UdSSR) 6,03.
9. Fries (Oe) 5,34.

Klaban distanziert Weltklasse in Warschau

Seinen größten Erfolg in diesem Jahr feierte Rudolf Klaban in einem 1500 m-Lauf beim Kusocinsky-Memorial in Warschau. In einem glänzend besetzten Feld wurde er hinter Orywal aber vor einer ganzen Reihe von Weltklasseathleten Zweiter. Heinrich Thun wurde im Hammerwerfen, an dem die gesamte russische Olympiamannschaft teilnahm, Siebenter.

Die Ergebnisse:

1500 m: 1. Orywal (Polen) 3:46,5. 2. Klaban (Oe) 3:46,8. 3. Pipin (UdSSR) 3:46,9. 4. Everett (Großbritannien) 3:46,9. 5. Lewandowski (Polen) 3:47,1.

Hammerwerfen: 1. Nikulin (UdSSR) 64,17. 2. Samotzwetow (UdSSR) 64,17. 7. Thun (Oe) 59,90.

Österr. Leichtathletik-Verband,
Wien, III., Löwengasse 47.

Ergebnisse des
Schülermannschaftsbewerbes 1959.
(Schulen u. Vereine.)

V. e r e i n e :

<u>1. Kl. - 10 Dreikämpfer männl. C.</u>		<u>1. Kl. - 10 Dreikämpfer männl. D.</u>	
1. U. Mattersburg	19.744 Pkt.	1. U. Mattersburg	19.922 Pkt.
2. ATSV. Enns	17.906 "	2. ATSV. Ternitz	19.462 "
3. ATSV. Linz	17.346 "	3. ATSV. Ternitz	17.091 "
4. U. St. Pölten	17.108 "	4. U. Langenlebarn	16.906 "
5. ATSV. Linz	16.730 "	5. ATSV. Linz - LA.	16.816 "
6. ATSV. Ternitz	16.153 "	6. ATSV. Linz	16.060 "
7. ATSV. Linz	12.834	7. ATSV. Ternitz	15.008 "

<u>1. Kl. - 10 Dreikämpfer weibl. C.</u>		<u>9. ATSV. Ternitz</u>	
1. ATSV. Linz-LA	18.776 Pkt.	10. ATSV. Ternitz	14.496 "
2. ATSV. Linz	17.683 "		12.278 "

<u>1. Kl. - 10 Dreikämpfer weibl. D.</u>		<u>2. Kl. - 5 Dreikämpfer weibl. C.</u>	
1. ATSV. Linz	18.091 Pkt.	1. U. Langenlebarn	9.913 Pkt.
2. ATSV. Ternitz	17.759 "	2. U. Kufstein	9.520 "
3. ATSV. Linz	15.114 "	3. Friesacher AC	9.297 "
4. ATSV. Linz	14.850 "	4. ATSV. Linz	9.236 "
5. ATSV. Linz	10.861 "	5. SK. Altheim	9.174 "
		6. ATuS Berndorf	7.603 "
		7. ATSV. Linz	6.679 "

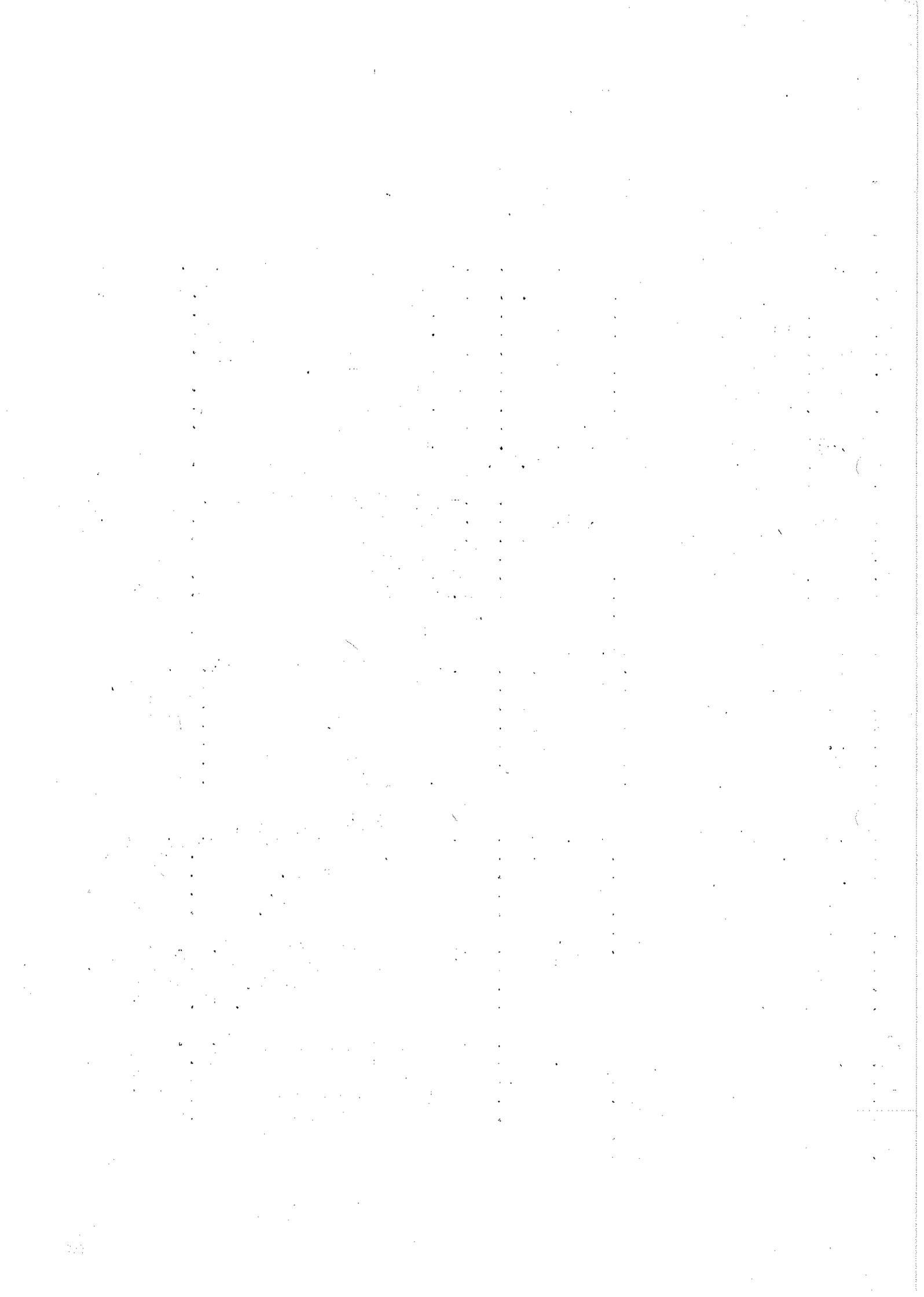
<u>2. Kl. - 5 Dreikämpfer männl. C.</u>		<u>2. Kl. - 5 Dreikämpfer weibl. D.</u>	
1. U. Kufstein	9.660 Pkt.	1. U. Kufstein	9.704 Pkt.
2. UKJ. St. Pölten	9.316 "	2. SK. Altheim	9.682 "
3. SK. Altheim	9.267 "	3. Friesacher AC.	9.271 "
4. Friesacher AC	8.958 "	4. SV. Reutte	9.203 "
5. TV. Mettmach-N.	8.180 "	5. ATuS Berndorf	8.168 "
6. ATSV. Linz	8.054 "	6. ATSV. Ternitz	7.219 "
7. ATuS Berndorf	7.669 "		
8. ATSV. Linz	6.996 "		

S C H U L E N :

<u>2. Kl. - 5 Dreikämpfer männl. D.</u>		<u>1. Kl. - 10 Dreikämpfer weibl. C.</u>	
1. SV. SV. Reutte	10.955 Pkt.	1. Hauptsch. Traismauer	22.054 Pkte
2. U. Kufstein	8.765 "	2. " Reutte I.	18.353 "
3. ATuS Berndorf	8.541 "	3. " Reutte II.	16.198 "
4. Friesacher AC	7.957 "	4. " Reutte III.	15.025 "
5. SK. Altheim	7.956 "		
6. ATSV. Linz	7.874 "	<u>1. Kl. - 10 Dreikämpfer weibl. D.</u>	
7. UKJ. St. Pölten	7.554 "	1. Hauptschule Traismauer	21.111 Pkte.
8. ATSV. Linz	7.105 "	2. " Reutte I.	18.561 "
9. ATSV. Linz	6.394 "	3. " Reutte II.	15.949 "

S C H U L E N :

<u>1. Kl. - 10 Dreikämpfer männl. D.</u>		<u>1. Kl. - 10 Dreikämpfer männl. C.</u>	
1. Hauptschule Reutte	19.848 Pkte	1. Hauptschule Reutte I	19.490 Pkte.
2. RG+G. Mattersburg	18.900 "	2. RG+G Mattersburg	19.176 "
3. Hauptschule Reutte II	17.648 "	3. Hauptschule Reutte II	16.673 "
4. " Reutte III	16.420 "	4. " Reutte III	15.561 "



Welche Athleten/Athletinnen haben sich schon für

R O M qualifiziert ?

Der größte Teil der internationalen Auslandsstarts unserer Olympia-kandidaten ist vorbei. Es kann daher eine Zwischenbilanz über den Leistungsstand unserer Rom-Anwärter gezogen werden. Die festgelegten Entsendungsleistungen haben bereits erreicht:

T H U N Heinz Hammerwurf (Qualifikationsleistung 3 x 60 m)
WAF, mit 61.30m, 62.65, 60.61m, 62.12m.

K L A B A N Rudolf 1500 m (Qualifikationsleistung 3 x 3:47.0)
Reichsbund, in 3:45.5; 3:46.8; 3:44.2.

C E G L E D I Josef 1500 m in 3:45.7; 3:45.2; 3:44.4.

Beide Läufer unterboten auch die von der IAAF festgelegte Leistung für 2 Startende von 3:45.0.

M U R A U E R Friedl 80 m Hürden (Qualifikationsleistung 3 x 11.3)
Post-SV.Graz in 11.2 (R.W.), 11.2, 11.0.

HOPRICHTER Dorli Diskus (Qualifikationsleistung 3 x 47 m)
Allg.TV.Graz mit 47.05m, 47.48m, 47.08m.

Von den übrigen Olympia-Kandidaten erreichten:

Gruber Adolf, ÖMV.-Auersthal, bei seinem ersten Marathonstart in Prag einen 2. Platz in der Zeit von 2:30:40.2 Stunden. (Qualifikationsleistung 2:28.0.)

Muchitsch Hans, KLC. 14.8 Sek. über 110 m Hürden allerdings mit Rückenwind.

Donner Helmut, UKJ.Wien, im Hochsprung 1.99m (Qualifikationsleistung 3 x 2m)

Steinbach Walter, SWW., stellte über 3.000 m Hindernis mit 9:08.2 Min. einen neuen österreichischen Rekord. (Qualifikationsleistung 3 x 9 Min.) auf.

Huber Adolf, KAC. und Nöster Gerd, ULC.Linz, vielen durch Krankheit bzw. Verletzung aus.

Härle Siegfried, Tsch.Lustenau, wird Ende Juni aus dem Bundesheer entlassen.

Über 4 x 100 m wurden bei 2 Starts jeweils 42.1 Sek. erreicht. Hier machte sich der Ausfall von Huber und Nöster besonders bemerkbar.

Bei den Frauen erreichte:

Fries Trude, WAF, im Weitsprung 5.65m (Qualifikationsleistung 3 x 5.80m)
im Hürdenlauf 11.7 Sek. " 3 x 11.3 Sek.)

Strasser Erika, ULC.Linz, im Speerwurf 46.48 m " 3 x 48 m)

Pöll Anni, SWW., im Diskuswerfen 43.06m " 3 x 47 m)

Frau Bartenbach Reinelde geb. Knapp hat sich für dieses Jahr vom Sport zurückgezogen.

In den Olympiakader neu aufgenommen wurden:

Kunauer Elmar 200 m in 21,8 Sek. (Qualifikationsleistung: 3 x 21,6)
Gratzer Günter Stabhoch 4,20 m (" " 3 x 4,30)

Auf Grund der internationalen Handhabung, daß derjenige Athlet, der die von der IAAF festgelegte Olympianorm erreicht hat, in die Olympiamannschaft eingereiht wird, hat der ÖLV-Vorstand beschlossen, daß auch in Österreich diejenigen, welche die Olympianorm erreichen, in die Olympiamannschaft eingereiht werden. In diesem Falle treten die ÖLV-Bedingungen außer Kraft. Diese Leistungen, die bei einem Start von mehr als einem Athleten von allen erbracht werden müssen, lauten:

Männer: 100 m - 10,4; 200 m - 21,3; 400 m - 47,3; 800 m - 1:49,2;
1500 m - 3:45,0; 5000 m - 14:10,0; 10.000 m - 29:40,0;
3000 m Hindernis - 8:55,0; 110 m Hürden - 14,4; 400 m Hürden - 52,2; Hoch - 2,05; Weit - 7,50; Dreisprung - 15,60;
Stabhoch - 4,40; Kugel - 17,00; Diskus - 53,00; Speer - 76,50; Hammer - 62,00; Zehnkampf - 6750 Punkte.

Frauen: 100 m - 11,9; 200 m - 24,3; 800 m - 2:12,0; 80 m Hürden - 11,2; Hoch - 1,67; Weit - 5,90; Kugel - 14,60; Diskus - 48,00 - Speer - 49,00.

Der letzte Termin zur Erbringung der Entsendungsleistung ist der 7. August. Bis dahin sind noch folgende Veranstaltungen:

Juli	Landesmeisterschaften
17. Juli	Länderkampf Österreich - Bulgarien, Frauen
23./24.7.	Länderkampf Österreich - Schweiz, Männer
29./31.7.	Österreichische Meisterschaften
7. August	Internationales Meeting, Klagenfurt

Transportables Schutzgitter
für Hammerwurf:

Ein Transportables Schutzgitter für Hammerwurf aus
Drahtgeflechrahmen bestehend aus:

7 Drahtgeflechrahmenfelder 2500 x 2800 mm
7 Abspreizstangen aus Rundeisen 15 mm
7 Erdspieße aus Rundeisen 15 mm
12 Verbindungsklammern mit Flügelmutter
.....S 6.870.==

FeuerverzinktS 8.300.==

liefert die Bau- und Eisenkonstruktionsschlosserei

Karl BERGER
Wien VI., Gumpendorferstraße 87

Die Bestellungen sind direkt an o.a. Firma zu richten.

Sportgerät- und Kontrollwaage

Die Waage ist in einem 52 x 28 cm großen Koffer unterge-
bracht, ist leicht tragbar, da ihr Gewicht 7-8 kg. beträgt und
kann mit einer Einstellschraube, sowie mit der sich unter dem
Meßarm befindlichen Libelle, wo immer ohne weiteres aufgestellt
werden. Die Waage wägt ohne Gewicht, mit Hilfe eines Laufgewich-
tes, mit größter Genauigkeit und Verlässlichkeit.

I St. Sportgerät- und Kontrollwaage 80.==

Der Preis versteht sich franco ungarisch-österreichische Grenze,
Verpackung inbegriffen.

Liefert die Firma

A R T E X
Ungarisches Außenhandelsunternehmen
Postfach: Budapest 62. Nr.: 167

